



KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

Präsidium der Kirchgemeinde: Hans Jürg Ritter, Obergasse 13, 2514 Ligerz, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Verwaltung: Marianne Jenzer, Postfach 10, 2513 Twann, 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Pfarrerin Brigitte Affolter: Kloosweg 2, 2504 Biel, 079 439 50 98, b.affolter@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Pfarrer Marc van Wijkoop Lüthi: Dorfstrasse 52, 2513 Twann, 032 315 11 09 und 079 439 50 99, m.vanwijkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Post: Postfach 10, 2513 Twann
Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch; info@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

GOTTESDIENSTE

3. Juli, 10.30 Uhr, Acheren / Tüscherz

Acherengottesdienst mit Taufe am 6. Sonntag nach Trinitatis

Taufe von Thierry Yanic Grosjean, Gaicht. Text: Mk 10,13–16.
 Mit Sascha Andric (Akkordeon), Pfr. Marc van Wijkoop Lüthi.
 Anschliessend: Mittagessen mit dem Frauenverein Tüscherz-Alfermée.

10. Juli, 10.15 Uhr, Kirche Twann

Gottesdienst am 7. Sonntag nach Trinitatis

Mit Karin Schneider (Orgel und Klavier), Vikar Johannes Knoblauch.

17. Juli, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz

Gottesdienst mit Taufe am 8. Sonntag nach Trinitatis

Taufe von Dominic Adrien Meuli. Mit Karin Schneider (Orgel und Klavier), Pfr. Eric Geiser.

24. Juli, 10.15 Uhr, Kirche Twann

Gottesdienst am 9. Sonntag nach Trinitatis

Mit Miriam Vaucher (Orgel und Klavier), Pfrn. Brigitte Affolter.

31. Juli, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz

Gottesdienst mit Taufen am 10. Sonntag nach Trinitatis

Taufen von Lena und Kaya Burkhardt, Seline und Melanie Bourquin, Ligerz.
 Text: Ex 19,1–6. Mit Miriam Vaucher (Orgel und Klavier), Pfr. Marc van Wijkoop Lüthi.

EDITORIAL

Sie sind an verschiedensten Orten anzutreffen: meistens in unseren Kirchen, manchmal aber auch unter Bäumen, auf dem Dorfplatz im Zelt, auf der Petersinsel, hoch oben auf der nächsten Jurakette, auf dem Kursschiff auf dem Bielersee oder in einem Restaurant. Würde es sich um Bewohner unserer Dörfer handeln, wäre dies nichts Besonderes. Vielleicht würde man dahinter Sigristen oder Pfarrerinnen vermuten. Beide sind ja oft in der Kirche anzutreffen. Doch nein! Ich bin den Spuren unserer Gottesdienste nachgegangen. Weit weg ist die Zeit der stets gleich ablaufenden Gottesdienste, die fast ausschliesslich in der Kirche abgehalten wurden. Die Gottesdienste am Pilgerweg sind abwechslungsreich und farbenfroh. Sie orientieren sich zwar am Kirchenjahr, wodurch einige Gottesdienste in der Form vorgegeben sind und traditionell gefeiert werden. Doch gibt es daneben unzählige Gelegenheiten, andere Gottesdienstformen zu erleben. Diese Gottesdienste behalten die Eckpfeiler der traditionellen Liturgie bei, sind aber auf ganz unterschiedliche Art gestaltet.

So vielfältig wie die Menschen in unserem Dorf, so vielfältig sind auch die Formen der Gottesdienste in unseren Kirchen. Die Gottesdienste sind geprägt von den Menschen und ihrer Kultur hier am See. Normalerweise gehen die Menschen in die Kirche, manchmal kommt die Kirche zu den Menschen. Dort, wo sie sich zu einem Fest zusammenfinden, wird oft auch gemeinsam ein Gottesdienst gefeiert. Eine Eigenart der beiden Seedörfer, die bereits zur Tradition geworden ist.

Wie in unserer Gemeinde Gottesdienst gefeiert wird, ist im «Hervorgehoben» beschrieben. Gerne dürfen Sie sich auch selber auf die Spurensuche machen und verschiedene Gottesdienste besuchen.

VERA SPOECKER



VERANSTALTUNGEN

Morgengebet

Freitag, 1. Juli, 8.15 Uhr, Turmkapelle Ligerz. Singen, lesen, beten und schweigen – für uns und die Welt ringsum. Alle sind willkommen!

Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 14. Juli, 12.00 Uhr, Pfrsaal Twann.

Voller Mond am Pilgerweg

Dienstag, 19. Juli, 23.30 Uhr, Turmkapelle Ligerz. Singlustige NachtschwärmerInnen willkommen!

KirchenKino

Donnerstag, 28. Juli, 19.45 Uhr, Pfrsaal Twann.

Sie kennen und mögen sich seit ihrer Kindheit und treffen sich nach vielen Jahren wieder. Zu Beginn scheint es so, als hätten sie sich niemals getrennt. Sie schwelgen in Erinnerungen, lachen und freuen sich – doch dann kippt es, denn ihrem kurzen Wiedersehen wird der Abschied für immer folgen. Eine Ode an die Freundschaft.

Wir freuen uns auf Sie!

Verena Jenzer und Brigitte Affolter.

Café Zwischenhalt

Jeweils am Montag, 4., 11., 18. und 25. Juli, 9.00–11.00 Uhr, Pfrsaal Ligerz. Mit Café, Tee, Kuchen & Co., Begegnungen und Gesprächen.

PIKETTDIENSTE

13. Juni bis 3. Juli: Pfr. Marc van Wijkoop Lüthi (Tel. 079 439 50 99)

4. bis 10. Juli: Vikar Johannes Knoblauch (Tel. 079 748 75 09)

11. bis 31. Juli: Pfrn. Brigitte Affolter (Tel. 079 439 50 99)

MUSIK

Konzertreihe «Feuer und Flamme»

Sonntag, 3. Juli, 17.15 Uhr, Aarbergerhus Ligerz. **Das Feuer des Genies.** Inese Klotina (Klavier) spielt Werke von J.S. Bach – F. Busoni (Chaconne d-Moll BWV 1004), M. Ravel (Sonatine op. 40), T. Rangström («Mälarlegender»), N. Medtner (Sonata-Ballade op. 27). Vier bedeutende Klavierkompositionen aus der romantischen Tradition: Es brennt das Feuer des Genies, und es lodert die Flamme der künstlerischen Hingabe. Kollekte zugunsten der Aufführenden.

Musik aus der Stille

Samstag, 2. Juli, 18.15 Uhr, Kirche Ligerz. Inese Klotina (Klavier) spielt Ture Rangström (1884–1947), «Mälarlegender». Karl Nicklas Gustavsson und Rolf Dieter Gangl lesen aus August Strindberg (1849–1912), «Die Stadtreise».

Samstag, 9. Juli, 18.15 Uhr, Kirche Ligerz. Rosemarie Soncini (Flöte) spielt «Chinesische Flötensoli» (Ferroud, Mimura, Fukushima, Jolivet). Anne Rügsegger liest.

Samstag, 16. Juli, 18.15 Uhr, Kirche Ligerz. Andreas Engler und Karin Schneider (Klavier) spielen Zoltan Kodály, Adagio. Enzo Gallo und Ruedi Rüfenacht lesen.

Samstag, 23. Juli, 18.15 Uhr, Kirche Ligerz. Prisca Guanter (Flöte) und Issa Kouyate (Kora) spielen Rencontre Echo Westafrika-Suisse. Y. Youssouf Koné liest.

Samstag, 30. Juli, 18.15 Uhr, Kirche Ligerz. Chrigu Gerber (Orgel) improvisiert. Daniel Mangisch liest. Eintritt frei, Kollekte.

Adressen

Sigristinnen

Kirche Ligerz: Anita Geser, Dorfstrasse 53, 2514 Ligerz, 079 602 93 21, anita.geser@bluewin.ch.

Peter und Silvia Jost, Fluhackerweg 4, 2563 Ipsach, 032 331 77 89, ps.jost@bluewin.ch

Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Clos des Mottes 7B, 2715 Monible, 079 138 11 09 (Daniel Halter), 079 171 49 53 (Monika Halter), kabuki@gmx.ch

Besuchsdienst Heidi Ruder, Chrosweg 3, 2513 Twann, 032 315 13 55

Freiwilligenarbeit Verena Jenzer, Gässli 6, 2513 Twann, 032 315 22 70

Wünschen Sie einen Besuch? Dann können Sie sich gerne bei Pfrn. Brigitte Affolter (079 439 50 98) oder Pfr. Marc van Wijkoop Lüthi (079 439 50 99) melden.

HERVORGEHOBEN



Verschiedene Gottesdienstformen

In der Kirchenordnung des Evangelisch-reformierten Synodalverbandes Bern-Jura-Solothurn steht:

Der Gottesdienst

«Art. 19 Bedeutung

- 1 Die Gemeinde versammelt sich zum Gottesdienst, um Gottes Wort zu hören und zu verkündigen, Gott zu danken, ihn zu loben und anzurufen (...) Sie lässt ihre Gemeinschaft stärken und sich ihre Glieder ausrüsten, um Gottes Liebe in der Welt zu bezeugen.
- 2 Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus in Predigt, Taufe und Abendmahl, das Gebet und die Fürbitte, Gemeindegang und Kirchenmusik, Kollekte und Segen sind wesentliche Elemente des Gottesdienstes.
- 3 Die Gottesdienste sind öffentlich. Das Geläute ist dafür ein Zeichen, Ort und Zeit der Durchführung werden öffentlich bekannt gegeben.»

Zugegeben, das klingt auf den ersten Blick ziemlich nüchtern und keine/r von uns wird dies vor Augen haben, wenn sie/er in den Gottesdienst geht, dies regelmässig, unregelmässig, zu besonderen Anlässen, dann, wenn nach der Feier ein feiner Apéro serviert wird oder um schlicht mal wieder unter Menschen zu sein. Stopp: stand da eben «unter Menschen zu sein ...»? Wie oft habe ich schon gehört, dass der Gottesdienst als Form des gemeinsamen Feierns in der reformierten Kirche ein Auslaufmodell sei, sich überholt habe. Es würden ja eh stets die Gleichen in die Kirche gehen, oft nur ältere Gemeindeglieder. Die Jungen, die haben eigentlich gar kein Interesse, und die Mittelaltrigen auch nicht. Und überhaupt, wenn man einen Blick in Richtung Freikirchen wirft, sind da viel mehr Menschen aktiv dabei. «Die wissen Menschen abzuholen», eine Aussage, die ich nicht nachvollziehen kann. Zugegeben, die Gottesdienst-Formen können sehr unterschiedlich sein, und da wir Menschen auch unterschiedlich unterwegs sind, spricht das Gefäss «Gottesdienst» den einen mehr an als vielleicht die andere. Und so hören wir doch bitte auf, nach Gottesdiensten genau zu zählen, wie viel Schäflein denn heute dabei waren. Freuen wir uns doch daran, dass wir noch die Möglichkeit haben, jeden Sonntag in die Predigt zu gehen, den Bibeltexten, den Auslegungen durch die Pfarrerinnen oder den Pfarrer zu lauschen, gemeinsam miteinander zu beten, zu singen, zu schweigen, die Gedanken in den Raum fliessen zu lassen, bei sich selber und in einer Gemeinschaft zu sein, und dies ohne zeitlichen und emotionalen Druck. Welch' Luxus!

Und wie wunderbar ist es, unterschiedliche Gottesdienste zu erleben. So können wir neben den «klassischen» Gottesdiensten auch «besondere» Gottesdienste feiern: der *Suppentags-* oder der *Palmsonntags-Gottesdienst*, in dessen Mittelpunkt seit einigen Jahren wieder die goldenen Konfirmandinnen und -Konfirmanden stehen, dann die *KUW-Gottesdienste*, in den uns die Schülerinnen und Schüler Einblick in spannende Themen geben, mit denen sie sich beschäftigen, der *Kirchensonntag*, der von Mitgliedern der Kirchgemeinde gestaltet wird, die *Feier zum Weltgebetstag der Frauen*, die eindrücklichen *Gottesdienste* rund um *Ostern*, zu *Pfingsten* und zu *Weihnachten* und nicht zu vergessen, die *Open-Air-Gottesdienste* (auf der Acheren ob Tüscherz im Juli, im Pavillon der St. Petersinsel im August und auf dem Bärenplatz im September) und die *KinderKirche*. Wenn nun Jugendliche oder das «Mittelalter» das Gefühl haben, da ist nichts dabei für sie, dann möchte ich Sie/Euch hiermit ermutigen und bitten, mir Entsprechendes zurückzumelden. Dass Gottesdienste unterschiedlich gestaltet werden können, ist nicht von der Hand zu weisen. Sie leben dann aber in der Regel auch von und mit denen, die diese so feiern möchten! Also, habt Mut, meldet Euch und lasst mir Eure Vorstellungen zukommen. Gerne nehme ich Eure Anregungen auf und leite sie an das Pfarr Team und den Kirchgemeinderat weiter. Zur möglichen Umsetzung komme ich dann aber wieder auf Euch zurück ©. Hier meine Kontaktdaten: kklein@bluewin.ch oder Katrin Klein, Oberer Planchesweg 20, Ligerz.

KATRIN KLEIN



© Tobias Grimm



© Tobias Grimm